

Dringliches Postulat Freie Fraktion AL/GPB-DA/PdA (Luzius Theiler, GPB-DA): Keine zusätzliche Eisbahn und kein zusätzlicher Weihnachtsmarkt auf der Kleinen Schanze

Wohl aus öffentlichen Geldern – der wie geplant künftig massiv erhöhten Subventionen an Bern Tourismus bzw. an die neue Dachorganisation „Bern Welcome“ – soll rund um das Weltpostdenkmal auf der Kleinen Schanze ein zusätzlicher Weihnachtsmarkt und parallel zum benachbarten Eisfeld auf dem Bundesplatz eine Eisbahn um das Denkmal errichtet werden. Das „Weihnachtswunderland“ soll von Bern Welcome betreut werden.

Der bestehende Weihnachtsmarkt mit vorwiegend lokalen kleingewerblichen Anbietern und das privat finanzierte Eisfeld auf dem Bundesplatz decken heute die Nachfrage ab. Das Eisfeld ist zwar oft gut besucht aber kaum je überfüllt. Weihnachtsmärkte mit Kerzenziehen und Glühwein gibt es europaweit in fast identischer uniformer Gestalt und würden kaum neue Gäste anziehen. Damit würden nur bestehende lokale Angebote in Frage gestellt.

Zudem zeigt der jeweils traurige Zustand des Rasens auf der Interlakener Höhenmatte nach Abbruch der dortigen, als Winterattraktion aufgebauten Eisbahn, dass die geplanten Bauten den Park schwerwiegend schädigen würden.

Der Gemeinderat wird ersucht, dem Projekt „Weihnachtswunderland“ auf der Kleinen Schanze jegliche Unterstützung zu versagen.

Begründung der Dringlichkeit

Das Projekt soll offenbar bereits in der kommenden Vorweihnachtszeit realisiert werden. Damit der Stadtrat rechtzeitig „Halt“ signalisieren kann, ist dringliche Behandlung erforderlich.

Bern, 27. April 2017

Erstunterzeichnende: Luzius Theiler

Mitunterzeichnende: Daniel Egloff, Tabea Rai, Christa Ammann, Leena Schmitter, Regula Tschanz, Ursina Anderegg, Katharina Gallizzi, Yasemin Cevik, Katharina Altas, Ladina Kirchen Abegg, Martin Krebs, Eva Krattiger, Lea Bill, Patrizia Mordini, Kurt Rüeegsegger, Alexander Feuz, Daniel Lehmann, Stefan Hofer, Ueli Jaisli, Henri-Charles Beuchat